

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

### **Weltgeschichte**

welcher die neuere Geschichte von der Völkerwanderung bis zum Ende des achtzehnten Jahrhunderts enthält

**Eichhorn, Johann Gottfried**

**Göttingen, 1800**

1. Portugall, ein Königreich, unter dem unächt-burgundischen Hauße, ohngefähr von 1109 - 1383.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-10284**

I. Portugall, ein Königreich, unter dem ächt-  
burgundischen Hause,

ohngefähr von 1109 - 1383.

Principios del Reyno de Portugal, con la vida y hechos de  
D. Alfonso Henriquez par Ant. Paes de Viega. Lisb. 1641.  
fol.

Cronica do Alfonso Henr. — por Duarte Galvam. Lisb. 1726.  
fol.

**1112** 165. Heinrichs Sohn, **Alphons I** (reg. 1112-1185),  
erweiterte seine Grafschaft durch einen großen Sieg  
**1139** über die Araber bey Durique (N. 1139) bis an die  
Gränze von Algarbien; worauf er den königlichen Ti-  
tel, unter dem Widerspruch der Könige von Leon, an-  
**1179** nahm. Erst als ihn Alexander III (N. 1179) gegen  
einen jährlichen kleinen Census als König erkannte, war  
ihm sein Königstitel durch den päpstlichen Schutz gegen  
alle Ansprüche von Leon und Castilien gesichert. Noch  
**1118** als Graf hatte er N. 1118 auf dem Reichstag zu Lame-  
go die Erbfolge so geordnet, daß der männliche Stamm  
des jedesmaligen Regenten nach dem Recht der Erstge-  
burt erbte, und in Ermanglung eigener Söhne, des  
Regenten Bruder; des Bruders Söhne aber erst un-  
ter Einwilligung der Stände. In Ermanglung männ-  
licher Erben sollten die Töchter des Regenten ohne wei-  
tere Wahl der Stände erben, aber mit der Einschrän-  
kung, daß sich eine solche Regentin mit einem Portu-  
giesen vom Adel vermähle.

Die





Die folgenden Könige brachten ihre Regierungen in Streitigkeiten mit den Päbsten und Bischöffen, und mit Kriegen gegen ihre Nachbarn hin, unter denen nur der unter Alphons III zwischen 1249 - 1251 merkwürdig ist, 1249 weil er Portugall mit dem größern Theil von Algarbien vergrößerte.

Durch die vielen Fehden in dem Lande und die Kriege mit den Nachbarn und ihre Lage am Meer wurden die Einwohner von Portugall ein thätiges und unternehmendes Volk. Am Ende des 14ten Jahrhunderts hoben sie sich schon durch Gewerbe, Handlung und Schiffahrt, ja so gar durch wissenschaftliche Cultur, indem unter dem König Dionys II. 1290 zu Lissabon eine Universität angelegt ward.

Von den Königen Sancho I (1185 - 1211), Alfons II (1211 - 1223), Sancho II (1223 - 1246), Alphons III (1246 - 1279), Dionys (1279 - 1325), Alphons IV (1325 - 1357) s. die Chroniken von Ruy de Pina in den Collecçam dos Documentos der Königl. Acad. der Geschichte. Lissab. 1727. 1728. 1729.

Von Peter I *Fernand Lopes Cronica del Rey don Pedro I.* Lisboa 1735 8.

## 2. Portugall, unter dem unächt-burgundischen Hause

von 1383 - 1580.

166. Mit dem König Ferdinand erlosch A. 1383 1383 der ächt-burgundische Stamm. Johann I (reg. 1383- 1383 1433), natürlicher Sohn Peters I, eines der letzten Könige, schwang sich auf den Thron, als eben Castilien

Gg 5 und

